

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue und vollständige Königliche Französische Grammatica

Des Pepliers, ...

Schafhausen, 1775

VD18 12023973

Sectio IV. Von dem Gebrauch des Coniunctivi und Optativi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033

3) Wird es gar oft für das Futurum Imperativi der Lateiner gebraucht, welches auf Deutsch mit dem Worte sollen gegeben wird, als:

Tu me feras un autel, *Exod. 20. & 27.* du sollst mir einen Altar bauen.

Tu garderas la fête des Pains sans levain, *Exod. 23. 15.* das Fest der ungesäuerten Brodte sollst du halten.

Tu ne prendras point de présent: car il aveugle les sages mêmes, *Exod. 23. 8.* du sollst nicht Geschenke nehmen: denn sie machen die Weisen selbst blind.

Tu ne feras point de peine à l'étranger, den Fremdling sollst du nicht unterdrücken.

SECTION III.

Von dem Gebrauch des Imperativi.

Der Imperativus wird allezeit recht, wie in der Deutschen Sprache gebraucht, und wie das Praesens Imperativi der Lateiner, als:

Crains Dieu & honore le Roi, fürchte Gott und ehre den König.
Qui est bien, s'y tienne, wem wohl ist, der bleibe dabei.

SECTION IV.

Von dem Gebrauch des Conjunctivi und Optativi.

Wird überhaupt gebraucht, wenn irgend eine Ungewissheit, Zweifel, Bedingung, Furcht, Wunsch, re. ausgedrückt oder verstanden wird.

Von dem Praesenti Optativi und Conjunctivi.

Dieses Tempus wird 1) insgemein gebraucht, wie auf Deutsch und Latein; und insonderheit mit diesen Conjunctionibus und Arten zu wünschen: *que* daß; *que ne*, daß nicht; *afin que*, à ce que, damit, auf daß; *afin que ne*, damit nicht; auf daß nicht; *de peur que ne*, damit nicht; *pourvu que*, wenn nur, dafern nur; *moyennant que*, so nur, wenn nur, dafern nur; *en cas que*, so, dafern, im Fall; *si ce n'est que*, *en cas que ne*, es sey denn daß, im Fall nicht; *bien que*, quoique, encore que, obichon, obwohl; *avant que*, ehe als; *soit que*, ou, es sey gleich daß, oder; *jusqu'à ce que*, bis daß; *je voudrais que*, ich wollte daß; *Dieu veuil, e que*, *plaise à Dieu que*, wollte Gott,

daß

daß; *Dieu fasse que*, Gott gebe, daß; *Dieu vous fasse la grace*,
que Gott gebe, Gott verleihe euch die Gnade, daß; *je sou-*
haiterois que, ich wollte wünschen, daß; *ach* daß doch; *à*
Dieu ne plaise que &c. Gott wende ab, Gott verhüte, daß ic.
 da sey Gott vor, daß ic. *tant s'en faut que* &c. es ist so fern,
 daß ic. will geschweigen daß ic.

Il faut que je m'en aille, ich muß gehen.

On m'a écrit que je revienne au logis, oder besser, on m'a écrit
 de revenir au logis, man hat mir geschrieben, daß ich wieder
 nach Hause kommen soll.

Je crains qu'il ne pleuve, ich fürchte, es werde regnen.

Elle ne se leve pas qu'il ne soit jour, sie stehet nicht auf, es sey
 denn Tag, (bis es Tag ist.)

Nous ne dinons pas qu'il ne soit midi sonné, wir essen nicht zu
 Mittage, bis es zwölf geschlagen hat, (es habe denn zwölfse
 geschlagen.)

Il ne reviendra pas qu'il ne soit Docteur, er wird nicht wieder
 kommen, er sey denn ein Doctor.

Je ne le ferai pas qu'on ne me le dise, ich will es nicht thun,
 man sage mir es denn.

Je ne m'en irai pas, que vous ne soyez guéri, ich will nicht
 weggehen, bis ihr wieder gesund seyd.

Il ne s'en ira pas, qu'il n'ait payé, er wird nicht weggehen, bis
 daß er bezahlet habe.

On ne peut fortifier les places, qu'il n'en coûte beaucoup d'ar-
 gent, man kann einen Ort nicht feste machen, daß es nicht
 viel Geld kostet.

Afin que vous sachiez, damit ihr wisset.

Afin que vous ne pensiez pas, auf daß ihr nicht gedenket.

De peur que je ne vous fasse de l'incommodité, damit ich euch
 keine Ungelegenheit mache.

Pourvu qu'il fasse beau tems, wenn es nur schön Wetter ist.

Pourvu qu'il ne pleuve pas, wenn es nur nicht regnet.

Moyennant que j'aye de l'argent, wenn ich nur Geld habe.

En cas que je le puisse faire, so, dafern, im Fall ich es thun kann.

Si ce n'est que je sois empêché, oder en cas que je ne sois empê-
 ché, es sey denn, daß ich verhindert werde, oder im Fall ich
 nicht verhindert werde.

Encore que je sois malade, ob ich schon krank bin.

Avant qu'il gèle, ehe es gefrieret.

Avant qu'il y ait de la glace, ehe es Eis giebt.

Soit qu'il gèle ou qu'il pleuve, es friere oder regne.

Jusqu'à ce qu'on sonne, bis daß man läutet.

J'attendrai qu'on me vienne appeller, ich will warten, bis daß man kommt mich zu rufen.

Dieu veuille que nous ayons la paix, Gott gebe, daß wir den Frieden bekommen.

Je souhaite de tout mon cœur, que cela se fasse, ach daß es doch geschehen möchte!

Je souhaiterois de tout mon cœur, que je le pusse faire, ich möchte wünschen, daß ich es thun könnte.

A Dieu ne plaie que cela arrive, da sey Gott vor, daß solches geschehe.

A Dieu ne plaie que je vous veuille nuire, daß sey ferne von mir, daß ich euch zuwider seyn sollte.

Dieu veuille que nous nous revoyions sains & dispos, Gott gebe, daß wir einander frisch und gesund wieder sehen.

Wenn aber das vorübergehende Verbum ein Nomen oder Pronomen regieret, so wird das folgende nicht mit *que* und im Conjunctivo, sondern im Infinitivo mit *à* und *de* gesetzt, als: Dieu me garde de faire cela, da sey Gott vor, daß ich es thun wollte. Je vous commande (nicht *que* vous y alliez, sondern) d'y aller, ich befehle euch dahin zu gehen.

Il m'est impossible d'en venir à bout, es ist mir unmöglich damit zu Ende zu kommen.

Exhorte votre fils, à être plus diligent, vermahnet euren Sohn, daß er fleißiger sey.

2) Nach den Impersonalibus *il faut*, *il est à propos*, *il est difficile*, u. d. gl.

Il faut que cela soit, daß muß geschehen.

Il est à propos que vous lui écriviez, es wird gut seyn, daß ihr ihm schreibt.

Ähnlich nach dem Verbo *il semble*, wenn es ohne regimen gebraucht wird, als:

Il semble que vous ne l'avez pas vu, es scheint, daß ihr es nicht gesehen habt.

Wenn es aber ein regimen hat, so folgt ein Indicativus, als: *Il me semble* que vous avez peur, mich dünkt, ihr fürchtet euch.

3) Nach *quel*, *quelque*, und *quoi que*, in nachfolgender absonderlichen Bedeutung, als:

Quels que soient les hommes, die Menschen seyn beschaffen, wie sie wollen.

Quelle que soit l'issue de cette affaire, die Sache falle aus, wie sie wolle.

Quoi

Quoi qu'il en arrive, es entstehe daraus, was da wolle.

Quoi que je fasse, ich thue, was ich wolle.

4) Nach *que*, wenn es an statt eines *si*, welches zu wiederholen wäre, gebraucht wird, als:

Si vous le voulez, & que vous me le commandiez absolument, wenn ihr es also wollet, und mir es ausdrücklich anbefahlet.

Si je viens, & que je ne le trouve pas, wo ich komme, und ihn nicht finde.

Si l'un vous l'a promis, & qu'il ne tienne pas sa parole, wo er es euch versprochen hat, und sein Wort nicht hält.

5) Nach *qui*, wenn ein Superlativus gleich vorher gehet, als:
Le meilleur ami que j'aye au monde, der beste Freund, den ich in der Welt habe.

La plus belle personne, qui soit au monde, die schönste Person auf der Erden.

Insonderheit wenn *qui* zwischen zwey Verba zu stehen kommt, wodurch ein Verlangen, Bedürfnis u. d. gl. bedeutet wird, als:
Il faut une personne, qui soit capable, man muß einen solchen haben, der da tüchtig ist.

Je cherche un homme, à qui je me puisse fier, ich suche einen Menschen, auf welchen ich mich verlassen könne.

Cela est bientôt dit, mais trouvez qui le fasse, das ist bald gesagt, aber findet nur einen, der es ausrichte.

Wo diese Bedeutung nicht ist, wird der Indicativus nach dem *qui* behalten, als:

Je vous adresse l'homme, qui vous a cherché, ich weise den Mann an euch, der euch gesucht hat.

Envoyez-moi le livre, que vous m'avez promis, sendet mir das Buch, das ihr mir versprochen habt.

6) Wenn das vorhergehende Verbum im Präsenti oder Futuro, ist, so folget das Präsens oder Präteritum Coniunctivi, als:

Il faut que je lise, ich muß lesen.

Je veux que vous le fassiez, ich will, daß ihr es thut.

Je veux que cela soit arrivé, ich laß es seyn, daß dieses geschehen sey.

J'attendrai qu'il soit venu, ich will warten, bis er komme.

Wenn aber ein ander Tempus vorhergeheth, so folget das Imperfectum oder Plusquamperfectum secundum Coniunctivi, als:

Je souhaiterois que vous vissiez, oder eussiez vu cet homme, ich wollte, daß ihr diesen Mann besuchet oder gesehen hättet.

J'avois bien espéré qu'il trouveroit le moyen de me satisfaire, ich hoffete, er würde Mittel finden, mich zu befriedigen.

7) Das Präsens Coniunctivi wird bisweilen an statt des Futuri Indicativi gebraucht, als:

Croyez-vous qu'il vienne? glaubt ihr, daß er kommen werde?

Wunschweise spricht man:

Que n'ai-je aussi bien les moyens que vous! ach daß ich die Mittel hätte, als ihr!

Diegleichen wird auch bisweilen mit andern Verbis gewünscht, indem man das Pronomen Personale hinter das Verbum setzt.

Von dem Imperfecto Optativi.

Dieses wird 1) inögemein gebraucht, wie das Deutsche und Lateinische Imperfectum Optativi und Coniunctivi, ohne daß es an einem andern vorhergehenden Verbo hänge, oder daran verbunden sey, als:

Je sai bien ce que je ferois, ich weiß wohl, was ich thun wollte.

Si j'étois que de vous, je ne le ferois pas, wenn ich als ihr wäre, so wollte ich es nicht thun.

Si j'étois en votre place, j'agirois autrement, wenn ich an eurer Stelle wäre, so wollte ich es anders machen.

Je ne ferois pas ainsi, ich wollte so nicht thun.

N'auriez-vous point de honte? würdet ihr euch nicht schämen?

Ne seriez-vous pas honteux? men?

Me voudriez-vous bien faire un service, ou plutôt un plaisir? wolltet ihr mir wohl einen Dienst oder vielmehr einen Gefallen thun?

Ne voudriez-vous pas bien savoir la langue françoise? wolltet ihr nicht die französische Sprache lernen?

2) Darnach gebraucht man es gemeiniglich mit diesen folgenden Wörtern: *volontiers*, gern; *quand*, *quand bien*, wie, wohl wenn schon; *que*, *oh que*, *ah que*, wie, ach wie, als:

Je le ferois bien volontiers, si je le pouvois, ich wollte es gar gerne thun, wenn ich nur könnte.

Je vous en donnerois bien volontiers, si j'en avois, ich wollte euch gern davon geben, wenn ich es hätte.

Je ne le ferois pas, quand je devrois mourir, ich wollte es nicht thun, wenn ich auch sterben sollte.

Quand vous ne voudriez pas, wenn ihr schon nicht wolltet.

Quand il devoit enrager, wenn er sollte toll werden.

Quand bien même on le tueroit, wenn man ihn auch schon umbringen wollte.

Il ne

Il ne sauroit, quand même il le voudroit, er kann es nicht thun, wenn er schon wollte.

Quand même cela se pourroit faire, wenn das auch schon geschehen könnte.

Que je rirois, ô que je rirois, ah que je rirois! ach wie wollte ich lachen!

Que je serois aise! wie wollte ich froh seyn!

O que nous serions gaillards! o wie wollten wir fröhlich und lustig seyn!

Von dem Imperfecto Coniunctivi.

Dieses wird 1) gebraucht, wenn ein anderes Verbum, das nicht in Praesenti ist, (S. von dem Praes. Coniunct. n. 6). vorher gehet, an welches es etlicher maßen verbunden ist, einen vollständigen Verstand einer Rede zu machen: Und alsdann hat es gemeinlich eine von diesen Particulis Relativis, *qui, lequel, laquelle, dont* oder *qui ne*, vor sich, als:

Jamais comète n'a paru, qui ne signifiait quelque malheur, es hat sich niemals ein Comet-Stern sehen lassen, der nicht etwas Böses bedeutet habe.

Il n'y eut jamais homme si saint qui n'eût quelque imperfection, es ist niemals ein Mensch so heilig gewesen, der nicht einige Gebrechen gehabt habe.

Il n'y eut jamais belle femme, qui ne fût glorieuse, es ist niemals ein schönes Weib gewesen, das nicht hoffärtig gewesen wäre.

Il n'y eut jamais si bon livre, qu'on n'en dit point de mal, es ist niemals ein so gutes Buch gewesen, von dem nicht jemand übel geredet hätte.

Il voudroit un serviteur, qui fût faire beaucoup de choses & qui ne coûtât guères à entretenir, er hätte gern einen Diener, der viel thun könnte, und nicht zu viel zu unterhalten kostete.

Je voudrois vous pouvoir rendre quelque service, qui vous fût agréable & utile, ich wollte, daß ich euch einen Dienst thun könnte, der euch angenehm und nützlich wäre.

Il lui faudroit un marchand, qui lui donnât la moitié pour rien, er müßte einen Kaufmann haben, der es ihm halb umsonst gäbe.

2) Darnach wird er auch gebrauch mit nachfolgenden Coniunctionib. und Arten zu wünschen: *Je voudrois que*, ich wollte daß; *plût à Dieu que*, wollte Gott, daß; *Je souhaiterois que*, ich wollte wünschen, daß; *en cas que*, so, dafern, im Fall; *à moins que*, *en cas que ne*, es sey denn daß, im Fall nicht; *que, ne*, daß nicht, es sey denn daß; *à fin que*, *à ce que*, auf daß; *de peur que*

que ne, daß nicht; *encore que, bien que*, obwohl, wenn gleich; *avant que*, ehe als, ehe denn; als:

Il voudroit que je fusse parler aussi bon François que vous, er wollte, daß ich so gut Französisch könnte, als ihr.

Mon père voudroit que j'étudiassse en médecine, mein Vater hätte gern, daß ich in der Arzenen studierte.

Plût à Dieu que cela ne fût point, wollte Gott, daß es nicht seyn möchte.

Je souhaiterois que vous fussiez capable de le faire, ich wollte wünschen, daß ihr vermöchtet, solches zu thun.

Je souhaiterois que cela ne se fût point, ich wollte wünschen, daß solches nicht geschehe.

En cas que je le puisse faire, so (Dafem, im Fall,) ich es thun kann.

En cas que je ne fusse pas empêché, im Fall ich nicht verhindert wäre.

A moins que je ne fusse empêché, es sey denn, daß ich verhindert werden möchte.

J'ai dit, que je ne viendrois pas, que je n'eusse bien le loisir, ich habe gesagt, daß ich nicht kommen wollte, ich hätte denn gar wohl Zeit.

Die Conjunction *encore que*, (obschon, oder obwohl) wird hißweilen hierlich ausgelassen, und alsdenn der Nominativus des Pronominis Personalis dem Verbo nachgesetzt, als:

Quand la mort apelle quelqu'un il faut qu'il marche, fût-il Roi ou Empereur, für encore qu'il fût Roi ou Empereur, wenn der Tod einen abfordert, so muß er fort, wenn er gleich ein König oder Kaiser wäre.

Personne n'est exempt des arrêts de la mort, fût ce un Pape ou un Empereur, niemand ist von dem Urtheil des Todes befrejet, es sey gleich ein Pabst oder Kaiser.

Il n'y a si bon, ni si sage, qui ne commette quelque faute, fût ce le plus grand Saint, & le plus grand Philosophe du monde, es ist keiner so fromm, noch so weise, der nicht etwa einen Fehler begehe, und wenn er der heiligste und weiseste Mensch in der Welt wäre.

Il n'y a créature si vieille, qui ne désire encore de vivre, fût-elle la plus pauvre & la plus misérable du monde, es ist keine Creatur so alt, die nicht begehre noch zu leben, ob sie gleich die ärmste und elendeste auf dem Erdboden wäre.

Je m'en irai le trouver, fût-il au bout du monde, ich will ihn aussuchen, wenn er gleich am Ende der Welt wäre.

Von

Von dem Präterito Perfecto Coniunctivi.

Dieses Tempus wird 1) inögemein gebraucht, wie bey den Deutschen und Lateinern.

Pensez - vous qu'il l'ait fait? meynet ihr, daß er das gethan habe?

Croyez - vous que j'aye dit cela? glaubet ihr, daß ich das gesagt habe?

Je ne pense pas que vous ayez fait, ni dit une telle chose, ich vermene nicht, daß ihr ein solches Ding gethan oder geredet habet.

Je ne crois pas qu'il l'ait reçu, ich glaube nicht, daß ers empfangen habe.

Je n'entends pas qu'ils aient fait aucune chose, ich höre nicht, daß sie etwas ausgerichtet haben.

Je ne savois pas que vous eussiez été en France, ich wußte nicht, daß ihr in Frankreich gewesen wäret.

Jedoch an statt dieses Perfecti Coniunctivi wird gemeiniglich das Perfectum Compositum Indicativi gebraucht, wenn man in der Lateinischen Sprache diese Coniunctiones *cum* und *quod* mit dem Perfecto Coniunctivi brauchet, und daß man von einer gewissen Sache redet, oder auch mit diesen Particulis dubitandi *an* und *utrum*, von allerley Dingen, gewissen und ungewissen, als: *Vu que j'ai fait*, weil ich gethan habe, *cum fecerim*.

Vu que je vous ai si souvent dit, in Betrachtung, daß ich euch so oft gesagt habe, *cum tibi saepius dixerim*.

Vous savez, que j'ai souvent dit, ihr wisset, daß ich oft gesagt habe, *tu scis*, *quod saepius dixerim*.

Je doute, s'il a écrit, ich zweifele, daß er geschrieben hat, *dubito*, *an scripserit*, *utrum scripserit*.

Je ne sai pas s'il a reçu des lettres, ich weiß nicht; ob er Briefe empfangen hat, *nescio an* (*utrum*) *litteras acceperit*.

2) Darnach wird dieses Perfectum auch mit den meisten Coniunctionibus und Arten zu wünschen gebraucht, welche bey dem Presenti Coniunctivi stehen, als:

Je ne m'en irai pas que je n'aye reçu mon argent, ich will nicht weggehen, ich habe denn mein Geld empfangen.

Vous ne vous en irez pas, que vous n'avez encore bu ce verre là, ihr sollet nicht weggehen, bis ihr das Glas ausgetrunken habet.

Si ce n'est qu'il ait reçu un autre ordre, es sey denn, daß er einen andern Befehl empfangen habe.

Si ce

Si ce n'est que je sois arrêté par quelque ami, ou que je sois commandé ou appelé autre-part, es sey denn, daß ich von einem guten Freunde aufgehalten, oder anderswohin gefordert und berufen werde.

En cas que j'aye reçu de l'argent, dafern ich nur Geld empfangen habe.

Attendez que nous ayons dîné, wartet, bis daß wir gefrühstücket haben. Siehe was von dem Gebrauch des Praes. Coniunctivi n. 6. gesagt worden.

Von dem Plusquamperfecto Optativi.

Dieses Tempus wird 1) gebraucht, wenn ein ander Verbum in dem Imperfecto oder sonst einem Tempore außer dem Praesentium und Futuro vorhergeht, oder aber nachfolget, als:

Si quelqu'un m'aidoit, je l'aurois plutôt fait, wenn jemand mir helfen wollte, wollte ich es eher gethan haben.

Si je vous aidais, vous l'auriez fait en une heure, wenn ich euch helfen wollte, so würdet ihr in einer Stunde fertig seyn.

Je l'aurois déjà fait, si vous ne m'empêchiez, ich wollte es schon gethan haben, wenn ihr mich nicht verhindertet.

Je me serois déjà couché, si j'étois au logis, ich hätte mich schon gelegt, wenn ich zu Hause wäre.

2) Darnach wird es mit diesen Coniunctionen gebraucht: *que*, daß; *ô que*, ach wie; *dèsque*, aussitôt-*que*, so bald, als; und mit *volontiers*; gern; wofern die Conditional-Partikel *si* nicht erwan mit dem andern Plusquamperfecto vorher gehet, oder nachfolget, als:

Je vous assure que je l'aurois fait, ich versichere euch, daß ich es gethan hätte.

Je vous jure que se serois volontiers venu, mais j'ai été empêché, ich schwöre euch, daß ich gern gekommen wäre, aber ich bin verhindert worden.

Et quand je l'aurois dit, und wenn ich es schon gesagt hätte.

Que vous m'auriez fait de plaisir, ô que vous m'auriez fait un grand plaisir! o wie hätteet ihr mir einen so großen Gefallen gethan!

J'avois dit que je vous écrirais, dès-que j'aurois appris le lieu de votre demeure, ich hatte gesagt, daß ich euch schreiben wollte, so bald ich würde vernommen haben, wo ihr euch aufhaltet.

Vous m'avez promis de m'écrire aussitôt que vous seriez arrivé à Paris, ihr hattet mir versprochen, an mich zu schreiben, so bald ihr würdet zu Paris angekommen seyn.

Aussitôt

Aussitôt que vous auriez reçu mes lettres, so bald als ihr würdet meine Briefe empfangen haben.

Von dem Plusquamperfecto Coniunctivi.

Dieses Plusquamperfectum wird inögemein für das Deutsche und Lateinische Plusquamperfectum Operativi und Coniunctivi mit den Coniunctionibus, Adverbiis und Verben zu wünschen, *volontiers, de bon cœur*, gern, von Herzen gern; *encore que, bien que, quoique*, wenn schon, ob schon; *posez que, posez le cas que*, gesetzt daß; *en cas que*, dafern; *joint que*, zu dem daß; *à fin que, à ce que*, auf daß; *de peur que ne*, damit nicht; *pourvu que*, wenn nur, so nur, dafern nur; *avant que*, ehe als; *jusqu'à ce que*, bis daß; *je voudrais que*, ich wollte daß; *plût à Dieu que*, wollte Gott, daß; *je souhaiterois que*, ich wollte wünschen, daß; gebraucht, als:

Si j'eusse su cela, wenn ich das gewußt hätte.

Si vous me l'eussiez dit, wenn ihr mir es gesagt hättet.

Encore que je l'eusse fait, wenn ich es schon gethan hätte.

De peur que je ne fusse demeuré, damit ich nicht geblieben wäre.

Pourvu que j'eusse fait ce qu'il voulut, wenn ich nur gethan, hätte, was er wollte.

Avant que l'ennemi eût mis son armée en ordre, ehe der Feind sein Kriegsheer in Ordnung gestellt hatte.

Je le savois avant que vous m'en eussiez averti, ich mußte es schon zuvor, ehe ihr mir davon berichtetet.

J'attendois qu'il eût cessé de pleuvoir, ich wollte warten, bis daß es aufgehört hätte zu regnen.

Jusqu'à ce que j'eusse reçu, bis daß ich empfangen hätte.

Je voudrais qu'il eût sonné sept heures, ich wollte, daß es sieben Uhr geschlagen hätte.

Plût à Dieu que j'eusse fait ce voyage, wollte Gott, daß ich diese Reise schon gethan hätte.

Il voudroit que j'eusse été aux Indes Orientales & Occidentales, er wollte wünschen, daß ich in Ost- und West-Indien gewesen wäre.

Es ist aber insonderheit in Acht zu nehmen, daß dieses Tempus gemeinlich gesetzt wird zweymal, wenn bey dem einen die Conditional-Partikel *si* steht, und die Zeit, wovon geredet wird, schon vergangen ist, als:

Si j'eusse su cela, je vous l'eusse acheté, hätte ich das gewußt, so würde ich es euch gekauft haben.

Si

Si j'eusse su cela, je vous l'eusse dit, wenn ich das gewußt hätte so wollte ich es euch gesagt haben.

Si j'eusse eu le loisir, je vous eusse visité, wenn ich Zeit gehabt hätte, so wollte ich euch besucht haben.

Je ne l'eusse pas acheté, si j'eusse su cela, ich würde es nicht gekauft haben, wenn ich das gewußt hätte.

Vous en eussiez eu votre part, si vous fussiez venu avec moi, ihr hättet euren Theil davon bekommen, wenn ihr mit mir gekommen wäret.

Dabei aber ist dieser Unterschied wohl in Acht zu nehmen, daß man mit der Partikel *si* das andere Plusquamperfectum Coniunctivi gebrauche, wenn die Zeit schon allbereit vergangen ist, von welcher wir sagen, wenn, oder so wir dieses oder jenes gehabt oder gethan hätten, welches wir nicht gehabt oder gethan haben: und hergegen das Plusquamperfectum Indicativi, wenn wir von der gegenwärtigen oder von der zukünftigen Zeit sagen, so oder wenn wir dieses und jenes gehabt, oder gewußt, oder gethan hätten, als:

Si je l'avois fait, je le dirois, wenn ich es gethan hätte, wollte ich es sagen.

Si j'avois reçu ma remise, je ne demeurerois guères ici, wenn ich meinen Wechsel empfangen hätte, so wollte ich nicht lange mehr hier bleiben.

Si j'avois été en France, comme vous, je parlerois mieux que vous ne faites, wenn ich in Frankreich gewesen wäre, gleich wie ihr, so wollte ich besser reden, als ihr redet.

Si j'avois eu autant de maîtres que vous, je serois plus savant que je ne suis, hätte ich so viel Meister gehabt, als ihr, ich wollte auch gelehrter seyn, als ich bin.

Les Prophètes ont parlé de Jesus-Christ, comme s'ils l'avoient vu de leurs propres yeux, die Propheten haben von dem Herrn Christo geredet, als wenn sie ihn mit ihren Augen gesehen hätten.

Von dem Futuro Coniunctivi.

Dieses Futurum wird inögemein gebraucht, wie in der Deutschen Sprache, und denn auch mit diesen Adverbis: *quand*, wenn; *lorsque*, als, wenn; *dèsque*, *aussitôt que*, sobald, als; *aprèsque*, nachdem; *incontinent*, *aprèsque*, alsobald, nachdem, als: |

J'aurai bientôt fait, ich werde bald gethan haben, (fertig seyn.)
Nous aurons bientôt dîné, wir werden bald gegessen haben.

Je vous